

PSY & ASD

SGPP
SSPP
SSPP

Jahresbericht 2016



Inhaltsverzeichnis

Editorial - Bericht des Präsidenten.....	4
Vorstand der SGPP 2016.....	5
Informationen der Kommissionen und der Ressorts	6
Ressort Struktur und Finanzen	6
Ständige Kommission für Weiter- & Fortbildung (SKWF).....	6
Prüfungskommission (PK).....	6
Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)	7
Fortbildungskommission (FB).....	8
Kommission Psychotherapie	8
Titelkommission (TK)	9
Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)	9
Schwerpunkte	9
Ständige Tariffkommission (STK) FMPP	10
Ständige Kommission Versicherungen (SKV) FMPP	10
Kommission Delegierte Psychotherapie (KDP) FMPP	11
Ständige Kommission Qualität (SKQ) FMPP	12
Ständige Kommission Kommunikation (SKK) FMPP	12
Der Jahreskongress der SGPP	12
Kongressteilnehmer	13
Informationen von der Geschäftsstelle	14
Mitgliederstatistik per 31.12.2016	16
Eintritte 2016.....	16
Austritte per 31.12.2016.....	16
Bilanz per 31.12.2016	17
Veränderung der SGPP-Fonds 2016.....	18
Fonds Kommission Delegierte Psychotherapie	18
Fonds Preis Luc Ciompi.....	18
Fonds Nationalkomitee	18
Jahresrechnung SGPP 2016.....	19
Erläuterungen zur Jahresrechnung SGPP 2016.....	20
Jahresrechnung FMPP 2016.....	21
Erläuterungen zur Jahresrechnung FMPP 2016.....	22
Bericht der Revisionsstelle	23
Schlusswort.....	24
Impressum	25

Glossar

Abkürzung	Bedeutung
AG	Arbeitsgruppe
BAG	Bundesamt für Gesundheit
DDQ	Abteilung Daten, Demographie und Qualität der FMH
DV	Delegiertenversammlung
FA	Fähigkeitsausweis
FAP	Facharztprüfung
FDP	Freisinnig-demokratische Partei
FMH	Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte
FMPP	Dachverband von SGPP und SGKJPP
KLV	Krankenpflege-Leistungsverordnung
KVV	Krankenversicherungsverordnung
NAKO	Auswertungen der ärzteigenen Daten durch Ärzte
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
SANP	Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie
SASIS	Tochtergesellschaft von santésuisse / Datendienstleister für das Schweizer Gesundheitswesen
SGKJPP	Schweizerische Fachgesellschaft für Kinder- und Jugend-Psychiatrie und –Psychotherapie
SIWF	Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung
SKQ	Ständige Kommission Qualität
SP	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
SSAM	Schweizerische Gesellschaft für Suchtmedizin
SVPA	Schweizerische Vereinigung Psychiatrischer Assistenzärztinnen und –ärzte
Tarifgruppe OST	Tarifgebiet Ostschweiz
TARMED	Tarif médical (Ärztetarif)
TARPSY	Tarifsysteem Psychiatrie
UEMS	Union Européenne des Médecins Spécialistes
WZW	Wirksamkeit – Zweckmässigkeit – Wirtschaftlichkeit

Editorial - Bericht des Präsidenten

„Entschuldigen Sie, Herr Doktor, reden Sie eigentlich Deutsch?“ Diese surrealistische Frage zu hören, konnte sich keiner von uns vor fünf Jahren auch nur annähernd vorstellen. Und trotzdem scheint sie für eine grosse Anzahl psychisch Kranker Wirklichkeit zu werden. Unsere Vermutungen bezüglich der demographischen Kurve der Psychiater-Psychotherapeuten haben sich in der Studie bestätigt, die das BAG 2016 beim Büro BASS in Auftrag gab. 62% von uns sind mehr als 50 Jahre alt, und die Nachfolge lässt auf sich warten. Viele Psychiater, die in Rente gehen, werden von in EU-Ländern ausgebildeten Kollegen ersetzt, deren Facharzt-Diplom als dem unsrigen gleichwertig angesehen wird. Selbst wenn sie nicht oder nur wenig in Psychotherapie ausgebildet wurden, verleihen ihnen die bilateralen Verträge das Recht, sich Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie zu nennen. Das geringe Interesse der Medizinstudenten für die Hausarztmedizin oder die Psychiatrie lässt sich nicht nur durch das im Vergleich zu anderen technischeren Fachbereichen geringere Einkommen erklären.



Pierre Vallon, Präsident SGPP

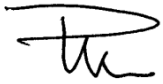
Als Echo auf diese Entwicklung hat die Schweizerische Ärztegesellschaft für Psychotherapie, die die doppelte Ausbildung als Psychiater und Psychotherapeut seit 1948 verteidigte, ihren Tätigkeiten am 05.11.2016 ein Ende gesetzt. Die SGPP kann diese Auflösung nur bedauern. Der beachtliche Einsatz der SAGP für unser Fach und das grosse Engagement der Kollegen, die sie seit Jahrzehnten beseelt haben, verdienen unseren herzlichen Dank. Jetzt ist es an der SGPP und der FMPP, die ärztliche Psychotherapie weiterhin zu verteidigen.

Unser Interesse für die soziale Psychiatrie hat sich 2016 durch die Teilnahme von Mitgliedern der SGPP an der Studie von Niklas Baer gezeigt, einem im Bereich der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz bekannten Forscher und OECD-Experten. Die ersten Resultate, die auf dem Kongress der SGPP in Basel vorgestellt wurden, eröffnen interessante Perspektiven für Kontakte zwischen behandelnden Psychiatern und den Arbeitgebern, und zwar im Hinblick auf den Arbeitsplatzzerhalt oder die Reintegration unserer Patienten an ihrem Arbeitsplatz. Der Bericht unserer Studie wird 2017 vom BSV veröffentlicht.

An den Arbeiten der FMH haben wir weiterhin aktiv teilgenommen. Wir danken Christine Romann und Monique Gauthey für ihren Einsatz während acht Jahren im Zentralkomitee und begrüssen die Wahl von Jürg Unger-Köppel, der das Departement Medizin und stationäre Tarife übernimmt. Sein Vorgehen wird umso notwendiger, als die Verhandlungen über den stationären Tarif TARPSY, in der Logik des Pauschaltarifsystems DRG, bald zu einem Ende gelangen.

Mit der Ablehnung der Tarifstruktur Tarvision in der Urabstimmung droht der Schweizer Ärzteschaft jetzt ein staatlicher Tarif, der einseitig und ohne Berufungsmöglichkeit vom Bund festgelegt wird. Die Dachverbände haben miteinander gestritten, bis hin zur Schaffung einer von der FMH abgetrennten Tarifunion. Unter der Leitung von Urs Stoffel ist dem Departement Tarife das Kunststück gelungen, die Vertreter der fmCH, mfe, SFSM und der FMPP an den Verhandlungstisch zu bringen. Alexander Zimmer und ich haben an einer Arbeitsgruppe über ein neues Dignitätskonzept teilgenommen. Wird TARCO 2017 das Tageslicht erblicken?

Das Engagement der SGPP für einen Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie hoher Qualität führt auch über eine ständige Infragestellung seiner Funktionsweise und seiner Abläufe. Mit der kompetenten Unterstützung unseres Sekretariats, unter der Leitung von Christoph Gitz und Jacqueline Haymoz, werden wir uns weiterhin vorbereiten und vervollkommen, um den Turbulenzen entgegenzutreten, die uns in den kommenden Jahren erwarten.



Pierre Vallon, Präsident SGPP

Vorstand der SGPP 2016

- Pierre Vallon, Präsident
- Daniel Bielinski, Vizepräsident, Ressort Strukturen und Finanzen, Vertreter der institutionellen Psychiatrie
- Alexander Zimmer, Ständige Tarifkommission (STK) FMPP
- Julius Kurmann, Ständige Kommission für Weiter- und Fortbildung (SKWF)
- Fulvia Rota, Ständige Kommission Versicherungen (SKV) FMPP
- Kaspar Aebi, Verantwortlicher Kommunikation FMPP



Auf Ende 2016 ist Christian Bernath als Präsident der Ständigen Tarifkommission nach 7-jähriger Tätigkeit zurückgetreten, was auch seinen Rücktritt als SGPP-Vorstandsmitglied zur Folge hat. Wir danken ihm ganz herzlich für sein langjähriges grosses Engagement für die Mitglieder und die SGPP als Gesellschaft. Christian Bernath bleibt Präsident der Kommission Delegierte Psychotherapie (KDP) und Mitglied des FMPP-Vorstandes.



Als Nachfolger von Christian Bernath heissen wir Alexander Zimmer im SGPP-Vorstand herzlich willkommen.

Als Gäste im Vorstand

- Simona Studineanu und Steffen Stoewer, Vertreter SVPA

Mit beratender Stimme im Vorstand

- Philippe Straub, Rechtsberater

Informationen der Kommissionen und der Ressorts

Ressort Struktur und Finanzen

Gesunde Finanzen und moderne Strukturen bleiben auch 2016 das Fundament unserer Fachgesellschaft!

Rechnung 2015 und Budget 2017 sowie die Mehrjahresplanung 2016 - 2019 haben die Delegierten wie beantragt akzeptiert. Das grosse Vertrauen der Delegierten in unsere finanziellen Abläufe und Planungsgrundlagen verpflichtet uns auch weiterhin mit Engagement und grosser Sorgfalt die finanziellen Geschicke unserer Fachgesellschaft zu leiten. Dabei hilft sicher auch die jährliche Auditierung, die wir auch dieses Jahr mit wertvollen Hinweisen seitens der Auditorin bestanden haben.

Strukturen und Prozesse unserer Fachgesellschaft sind qualitativ auf sehr gutem Niveau! Der Dank geht entsprechend auch dieses Jahr wieder an unsere Geschäftsstelle, ohne die solche Erfolgsmeldungen gar nicht möglich wären.

Daniel Bielinski, Verantwortlicher Ressort Struktur und Finanzen

Ständige Kommission für Weiter- & Fortbildung (SKWF)

Zwei wichtige Themen beschäftigten die SKWF in diesem Jahr. Das Weiterbildungsprogramm wurde noch einmal redaktionell überarbeitet, um die Akkreditierung 2018 vorzubereiten. Insbesondere das Kapitel 4 "Prüfungsreglement" wurde komplett überarbeitet, da bisher gewisse ungenaue Formulierungen zu juristischen Problemen geführt haben. Zudem beschäftigten wir uns intensiv damit, ob die Facharztprüfung II in dieser Art, wie sie jetzt besteht, weitergeführt oder ob sie durch eine andere Prüfungsform ersetzt werden soll. Sowohl die Prüfungskommission wie auch die SKWF und schlussendlich der Vorstand der SGPP sprachen sich für die Beibehaltung der jetzigen Regelung aus.

Per 1.7.2016 wurde unser letzter und vierter Schwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen eingeführt. Dies bedeutet ein weiterer Meilenstein für unsere Arbeit in der Weiterbildung.

Die Zusammenarbeit in der SKWF ist sehr konstruktiv und engagiert. In einer Selbstevaluations haben die Mitglieder der SKWF ihre Arbeit überprüft und sich Gedanken über die zukünftigen Modalitäten der Zusammenarbeit innerhalb dieser Kommission gemacht.

Julius Kurmann, Präsident SKWF

Im Folgenden werden die Tätigkeiten der verschiedenen Sub-Kommissionen im Bereich Weiter- und Fortbildung zusammengefasst.

Prüfungskommission (PK)

Da Frau Montagne das IML verlassen hat, wird neu Frau Rabea Krings für die Prüfungskommission zuständig sein.

Die FAP I fand diesmal in drei Sprachen statt. Die Durchführung war problemlos und entsprach den bisherigen statistischen Normen: 176 Teilnehmer, 151 bestanden (85.8%).

Auch die FAP II wurde im gewohnten Rahmen durchgeführt: eingereichte Arbeiten: 132, Prüfung bestanden: 115 (87.1%).

Nach einem Workshop wurden die Modalitäten der FAP II intensiv diskutiert mit dem Resultat, die Prüfung so beizubehalten mit einigen Modifikationen (keine 2. Lesung mehr; alle 3

Jahre obligatorische Teilnahme der Experten an entsprechenden Prüfungsworkshops: deutschsprachig während SGPP-Kongress, französisch in Monthey und italienisch im Tes-sin). Die Einführung in das Schreiben einer Facharztarbeit wurde ebenfalls wieder durchge-führt und wird beibehalten.

Die Preise für die besten Prüfungsarbeiten wurden wie folgt vergeben:

1. Preis: Frau Waltraud Frassl-Kew
2. Preis: Frau Anna Linda Caroline Hoederath
3. Preis: Herr Dr méd. Pascal Daniel Sartoretti

Beat Nick, Präsident Prüfungskommission

Die Preisträger FAP II 2016



Von links nach rechts: Pascal Daniel Sartoretti, Waltraud Frassl-Kew, Anna Linda Caroline Hoederath

FAP I 2016 (Anzahl Personen)

Teilnahme	bestanden
176	85.8%

FAP I 2015 (Anzahl Personen)

Teilnahme	bestanden
154	87.6%

FAP II 2016 (Anzahl Personen)

Teilnahme	bestanden
132	87.1%

FAP II 2015 (Anzahl Personen)

Teilnahme	bestanden
122	83.6%

Weiterbildungsstättenkommission (WBSK)

Die Weiterbildungsstättenkommission ist für die Evaluation der Weiterbildungsstätten, die Organisation der Visitationen sowie für Fragen im Zusammenhang mit den Weiterbildungs-konzepten zuständig.

In diesem Jahr wurden sehr wichtige Visitationen in grossen Institutionen durchgeführt. Erfreulich ist, dass sich die Institutionen mehr und mehr ihrer Aufgabe der Weiterbildung bewusst sind und äusserst gute Weiterbildungs-konzepte abliefern. Es kam in diesem Jahr zu sehr vielen unerwarteten Wechseln bei den Weiterbildungsstättenleitern. So konnten zwei Visitationen aufgrund eines kurzfristigen Wechsels der Weiterbildungsstättenleitung nicht durchgeführt werden

2016:

Visitationen WBS-Stätten	Neuaner recognungen WBS	Neuaner recognition Praxen	Umteilung WBS	Re-Evaluationen WBS
17	32 (Kat. C = Basis-Anerkennung für Schwerpunkt WBS), davon 2 eigenständig geprüft	12	-	25

2015:

Visitationen WBS-Stätten	Neuaner recognungen WBS	Neuaner recognition Praxen	Umteilung WBS	Re-Evaluationen WBS
4	8	8	1	14

Julius Kurmann, Präsident Weiterbildungsstättenkommission

Fortbildungskommission (FB)

Die Fortbildungskommission hat sich im Berichtsjahr zu zwei regulären Sitzungen getroffen und zwischenzeitlich mittels elektronischer Kommunikation die laufenden Anfragen bearbeitet. Insgesamt wurden 112 Anfragen zur Crediterteilung für Fortbildungsveranstaltungen erledigt und eine Vielzahl von individuellen Anliegen dank der hilfreichen und kompetenten Unterstützung des Sekretariates der SGPP speditiv bearbeitet. Ein ständiges Thema bleibt die Beachtung der Unabhängigkeit der Fortbildung von industriellen Interessen und die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien der SAMW.

Die Umstellung auf die elektronische Fortbildungserfassung über die Fortbildungsplattform des SIWF hat sich mittlerweile grundsätzlich gut eingespielt, abgesehen von vereinzelt Beschwerden. Die Plattform wurde elektronisch nochmals nachjustiert und vereinfacht. Ein wichtiges Ziel der FBK bleibt die Erhaltung der individuellen Eigenverantwortung für die Fortbildung und die Begrenzung des mit der Dokumentation verbundenen administrativen Aufwandes.

Bearbeitete Credits-Anträge 2016	Bearbeitete Credits-Anträge 2015
112	143

Christian Weber, Präsident Fortbildungskommission

Kommission Psychotherapie

Für die Psychotherapiekommission verlief das Jahr 2016 ruhig: neue Anträge auf Anerkennung von Psychotherapieinstituten wurden nicht gestellt. Aufgrund der eingegangenen und beurteilten Jahresberichte konnten alle Institute ihre Anerkennung bewahren. Leider ist die ausstehende Diskussion zur Neuordnung der Psychotherapieausbildung noch nicht geführt worden, obgleich ein Entwurf dazu von mir bereits seit zwei Jahren vorliegt.

Die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der SKWF gestaltete sich ebenso problemlos wie die mit dem stets sehr hilfsbereiten und rasch arbeitenden SGPP-Sekretariat.

2016:

Neu anerkannt	Total anerkannte Ausbildungsinstitute für Psychotherapie
0	38

2015:

Neu anerkannt	Total anerkannte Ausbildungsinstitute für Psychotherapie
1	38

Joachim Küchenhoff, Präsident der Kommission Psychotherapie

Titelkommission (TK)

Das SIWF hat folgende Zahlen mitgeteilt:

2016:

Pendent	1
Umwandlungen in Standortbestimmung	8
Titelanerkennungen	105
Total eingereichte Titelgesuche	112
Eingereichte Standortbestimmungen	96

2015:

Pendent	21
Umwandlungen in Standortbestimmung	12
Titelanerkennungen	85
Eingereichte Titelgesuche Total	118
Eingereichte Standortbestimmungen	113

Rolf Ineichen, Präsident Titelkommission

Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)

Im Jahre 2016 fanden die Meetings der UEMS Section of Psychiatry in Warschau (Frühjahr) resp. in Wien (Herbst) statt. Ich konnte leider nur am Treffen in Polen teilnehmen.

Im Fokus der Arbeit standen in 2016 die Task Force (der UEMS Section of Psychiatry und der EPA Board of Education) on Education in European Psychiatry, die Kommunikationsstrategie unserer Sektion, die Situation der Ausbildung in Psychotherapie innerhalb der Facharztweiterbildung in Europa, und die gegenwärtige Revision der wichtigsten Dokumente der Sektion:

- 1) Chapter 6 des Charter on Training
- 2) Profile of the European Psychiatrist
- 3) European Framework for Competencies in Psychiatry
- 4) Training Scheme Assessment Form
- 5) Audit of European Training Schemes in Psychiatry
- 6) Supervision in Psychiatry

Schwerpunkte

Der Schwerpunkt Psychiatrie und Psychotherapie der Abhängigkeitserkrankungen wurde am 1. Juli 2016 in Kraft gesetzt. Dies erforderte eine grössere Anstrengung, da neben der letzten Anpassungen des Weiterbildungsprogramms auch Wegleitung, provisorische Liste der anerkannten Weiterbildungsstätten, Gesuchsformulare u. a. erstellt werden mussten.

Die Schwerpunkt-Weiterbildungsprogramme Alterspsychiatrie und –psychotherapie sowie Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie wurden 10 resp. 6 Jahre nach der Inkraftsetzung revidiert.

Aufwendig war auch die Arbeit am Fähigkeitsausweis „Interventionelle Psychiatrie“ (EKT, TMS u. a.), die mehrere Sitzungen der Arbeitsgruppe in Bern sowie eine rege Korrespondenz mit verschiedenen Stellen, Experten und Institutionen erforderte.

SIWF

Als SGPP-Vertreter habe ich an allen SIWF-Vorstandssitzungen teilgenommen. Die Kommunikation SIWF-SGPP war lückenlos.

Weitere Aktivitäten

Teilnahme an der Sitzung Koordinationskonferenz Weiterbildungsverbunde und an den SKWF-Sitzungen.

Dan Georgescu, SKWF, zuständig für UEMS und Schwerpunkte

Ständige Tarifkommission (STK) FMPP

Der auf den 30.06.2016 scheidende STK Präsident C. Bernath hatte im ersten Halbjahr 100 direkte Anfragen von Mitgliedern mit Fragen zur Tarifrevision zu beantworten. Im zweiten Halbjahr 2016, nach Ablehnung der neuen Tarifstruktur atm-tms durch die Mitglieder der FMH, beantwortete der neue STK Präsident A. Zimmer 25 Anfragen die direkt an ihn gestellt wurden. Auf dem Wege über das FMPP-Sekretariat wurden im Laufe des Jahres weitere 38 Mitglieder beraten. Auf Ebene FMPP wurde Ende 2016 die Krankenkasse Atupri wegen regelmässiger Verstösse gegen die Vorgaben KLV Art. 2/3 und den TARMED Tarifbrowser schriftlich angemahnt. Die Neugestaltung der Überprüfung der WZW-Verfahren hat „Fahrt aufgenommen“. Im September hat die FMH zusammen mit SantéSuisse einer externen, unabhängigen Überprüfung des ANOVA Verfahrens zugestimmt. Die FMPP ist durch den Präsident der STK im begleitenden Soundingboard vertreten. Die FMPP nimmt als Dachverband der FMH Einsitz in dessen Tarifbüro. Sie war im Dezember zentral bei der intensiven Suche nach einem Kompromiss in der Nachfolgeregelung für die Quantitative Dignität und bei der Neudefinition der Qualitativen Dignität vertreten. In TARPSY konnten mit Unterstützung der FMPP elementare Anliegen der psychiatrischen Institutionsvertreter in die Version 1.0 übernommen werden, die auf Anfang 2018 in der Erwachsenenpsychiatrie in Kraft treten wird.

Alexander Zimmer, Präsident STK

Ständige Kommission Versicherungen (SKV) FMPP

Die Ständige Kommission hat im letzten Jahr vier Sitzungen durchgeführt. Mit 111, teils sehr komplexen, Anfragen hat die Zahl der Beratungen im Vergleich zu den Vorjahren stark zugenommen - sowohl inhaltlich als auch zeitlich eine grosse Herausforderung.

Viele Anfragen betrafen die von SantéSuisse verschickten Briefe zur Wirtschaftlichkeit in der Praxisführung, die bei den betroffenen Mitgliedern zu grosser Verunsicherung führen, weshalb im Sommer in Zusammenarbeit mit unserem Juristen Philipp Straub ein Mitgliederbrief mit ausführlichen Erklärungen verschickt wurde. Mit Verantwortlichen von SantéSuisse führten wir zwei Gespräche, die noch nicht zielführend waren, wurden doch Ende Jahr wiederum viele Briefe verschickt, wobei der Ton nun etwas angemessener zu sein scheint. Ein FMPP-Mitglied gegen welches SantéSuisse ein juristisches Verfahren wegen Unwirtschaftlichkeit eröffnet hat, wird durch die Fachgesellschaft unterstützt und begleitet, ein renommierter und sehr erfahrener Versicherungsjurist wurde beigezogen. Wir sind zuversichtlich den Prozess gewinnen zu können.

Auch die Anfragen rund um Probleme mit den Privatversicherern, v.a. Taggeldversicherungen, haben zugenommen. Die Klagen reichen von fehlendem Einbezug des behandelnden

Arztes, unsinnigen Fragen, unzulässiger Einmischung in die Behandlung bis hin zu unrealistischen Prognosen was die Arbeitsfähigkeit betrifft. Hier steht für die Kommission noch viel Arbeit an.

Auch dieses Jahr wurde die wertvolle Zusammenarbeit mit den Vertrauensärzten in der Paritätischen Kommission FMPP-SGV weitergeführt (3 Sitzungen).

Im Spätsommer konnten die Leitlinien für versicherungspsychiatrische Gutachten auf deutsch publiziert werden; die französische resp. italienische Publikationen sind publikationsbereit.

Bearbeitete Fälle 2016	davon Mitglieder
111	108
Bearbeitete Fälle 2015	davon Mitglieder
78	70
Bearbeitete Fälle 2014	davon Mitglieder
64	56
Bearbeitete Fälle 2013	davon Mitglieder
49	Zahl nicht bekannt

Fulvia Rota, Präsidentin SKV

Kommission Delegierte Psychotherapie (KDP) FMPP

Im vergangenen Jahr haben wir 25 neue FA ausgestellt, 13 FA wurden aufgehoben, und 88 wurden rezertifiziert. Wir erhielten 295 Anfragen von delegierenden Ärzten, das sind deutlich mehr als im letzten Jahr und wir haben 55 Gesuche von Psychotherapeut/Innen ohne kriterienkonforme Aus- und Weiterbildung geprüft. Betreffend der Zulassung der psychologischen Psychotherapeuten hat sich das BAG immer noch nicht geäußert, allerdings zwei Studien in Auftrag gegeben, die den Bedarf an psychotherapeutischer Versorgung erfassen sollten und die schweizerischen Versorgungsstrukturen mit ausländischen Modellen verglichen. Die Studie zum Versorgungsbedarf ist abgeschlossen und zeigt deutlich, dass trotz hoher Psychiater- und Psychotherapeutendichte eine Unterversorgung besteht. Die zweite Studie soll im Frühling 2017 abgeschlossen werden. Vor diesem Datum ist kein Entscheid des BAG zu erwarten. D.h. wir sind immer noch im Ungewissen wie eine Ablösung der Delegierten Psychotherapie geschehen soll. Die PsychologInnenverbände haben inzwischen ein eigenes Abrechnungssystem erarbeitet und die notwendigen Praxisdaten erhoben.

Beratungen	Neue FA	Rezertifizierungen	Gesuche von PsychologInnen	Neuaufnahmen in die Sparten-Datenbank*
295	25	88	55	118

* ÄrztInnen die neu mit Delegation begonnen haben

2015:

Beratungen	Neue FA	Rezertifizierungen	Gesuche von PsychologInnen	Neuaufnahmen in die Sparten-Datenbank*
69	23	19	55	126

* ÄrztInnen die neu mit Delegation begonnen haben

Christian Bernath, KDP

Ständige Kommission Qualität (SKQ) FMPP

Die Kommission Qualität hat ihre Arbeit über folgende Themenkreise fortgesetzt:

1. Qualitätsindikatoren für den ambulanten Bereich mit der Publikation des Positionspapiers der FMPP im November.
2. Sensibilisierung der Mitglieder für die „Qualitätszirkel“ mit Organisation des jährlichen Workshops über diesen Themenkreis.
3. Aktualisierung der Guidelines gemäss festgelegtem Plan.
4. Stellungnahme bezüglich des Projektes MARS und der Patientensicherheit.

Das Jahr 2016 war auch für die SGPP und die SGKJPP entscheidend, die als Ärzteorganisationen die von der SAQM erarbeitete Qualitäts-Charta unterzeichnet haben. Durch dieses Dokument verpflichten sich die Unterzeichner, eine Strategie für die Qualität in ihrem medizinischen Fachbereich zu definieren und die Arbeiten fortzusetzen, die die Grundlagen (Definition, Kriterien, Indikatoren) definieren sollen, auf die sich die Gesundheitspolitik bezüglich Qualität berufen kann.

Hélène Beutler, Verantwortliche SKQ

Ständige Kommission Kommunikation (SKK) FMPP

Die neue ständige Kommission für Kommunikation SKK arbeitet auf der Ebene der FMPP, in welcher sowohl die Kinder- und Jugendpsychiatrie als auch die Erwachsenenpsychiatrie gegenseitig abgestimmt die Kommunikation planen und realisieren können.

Nach den Vorarbeiten im 2015 hat die FMPP zur Professionalisierung der kommunikativen Arbeit beschlossen, wieder mit einer Kommunikationsexpertin zusammenzuarbeiten. Hierfür konnte mit Frau Petra Seeburger eine kompetente und leistungsstarke Fachfrau gefunden werden. Auf der Grundlage der Ergebnisse des world cafés an der DV vom Frühjahr haben wir in Zusammenarbeit mit Frau Seeburger und einer Redaktionskommission die Grundlagen für die interne Kommunikation auf der Basis eines neuen Verbandsorgans „psyCHIatrie“ erarbeitet. Der Online-Newsletter wird sechsmal jährlich, die Printversion zweimal pro Jahr erscheinen. Wir werden uns in diesen auf die Mitteilungen und interne Themen unseres Verbandes und berufspolitische Themen beschränken. Online werden wir kurzfristige Themen aufgreifen, in der Printversion auch über mittel- bis längerfristige Themen berichten. Zur externen Kommunikation unterhält die FMPP institutionalisierte Kontakte mit Parlamentariern und wichtigen Stakeholdern. Die Gestaltung und Nutzung der Möglichkeiten werden laufend überprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Kaspar Aebi, Co-Präsident SGPP

Sibille Kühnel, Co-Präsidentin SGKJPP

Der Jahreskongress der SGPP

Der Kongress wurde in diesem Jahr aufgrund der internationalen Ausrichtung und der damit verbundenen grösseren Teilnehmerzahl zum Thema "Psychische Gesundheit aus der Generationenperspektiven" in Basel durchgeführt. In der Organisation waren neben der SGPP und SGKJPP, Pro mente sana, das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz, das Institut Kinderseele Schweiz sowie internationale Kooperationspartner vertreten. Die Beiträge setzten sich in insgesamt 130 Veranstaltungen mit genetischen, systemischen, gesellschaftlichen und ethischen Aspekten der psychischen Gesundheit im familiären Kontext unter Berücksichtigung mehrerer Generationen auseinander. Mit 1600 Teilnehmern sind wir inhaltlich offensichtlich auf entsprechend grosses Interesse gestossen. Zusammenfassend sind wir her-

ausgefordert, den Fokus unserer Arbeit intensiver auch über die Generationengrenzen hinweg auszuweiten.

Bereits Mitte 2016 startete die Vorbereitung für den Jahreskongress 2017, in welchem wir uns thematisch auf künftige zu erwartende Herausforderungen konzentrieren und hier insbesondere auch der Sicht der jüngeren Generation unserer Berufskolleginnen und –Kollegen Raum geben wollen.

Kaspar Aebi, Kongressleitung



Impression des Kongresses

Kongressteilnehmer

Kategorie der Teilnehmer	2016	2015
Mitglieder	685	459
Nicht-Mitglieder	511	316
Assistenzärzte	222	182
Diverse	22	5
Studenten	90	34
Total	1530	996

Schon jetzt möchten wir alle zum Kongress 2017 in Bern einladen:
13.-15. September 2017, zum Thema „Psychiatrie der Zukunft“
www.psychiatrie-kongress.ch

SGPP Jahreskongress
 Congrès annuel SSPP

13.–15.09.2017
 Kursaal Bern

PSY & PSY
 SSPP
 SSPP

Informationen von der Geschäftsstelle

In der Sicherstellung des Tagesgeschäfts lag auch 2016 die hauptsächliche Aufgabe der Geschäftsstelle. Dazu gehören die Arbeiten im Dienste der Mitglieder sowie der Organe der Gesellschaft (Delegiertenversammlung, Vorstand, Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen). Darüber hinaus war das Jahr 2016 insbesondere geprägt von der Konsolidierung der im Vorjahr eingeführten elektronischen Plattform für die Facharztprüfungen, der Arbeiten zur Neukonzipierung der Kommunikationsmittel, insb. Print- und Online-Newsletter sowie Homepage, und folgenden Ereignissen und Aufgaben:

- Die **Plattform der Fortbildungsdiplo**me ist für alle medizinischen Fachgesellschaften gleich und daher in der Zuständigkeit des SIWF. Nach der Ersteinführung auf Anfang 2015 wurde sie im vergangenen Jahr überarbeitet. Die SGPP wurde **vom SIWF als Testverband für die neue Version angefragt**. Frau Ana Destapado hat im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Fortbildungskommission diese Aufgabe übernommen und konnte wertvolle Rückmeldungen geben. Die Anpassungen erfolgten Ende 2016.
- Die **schweizweite Online-Psychiatersuche** auf der SGPP-Homepage erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was sich durch die stark zunehmende Anzahl Besucher zeigt. 2016 waren **13'090 Personen** auf dieser Internetseite. Im Vergleich zu 2015 (5'922 Besucher) sind dies mehr als doppelt so viel.
- Mit der Unterstützung der Geschäftsstelle wurde ein **neuer Weiterbildungsflyer** erarbeitet, welcher erstmals an der Veranstaltung *MEDIfuture*, einer Berufsmesse für angehende und junge Ärztinnen und Ärzte, vom 5. November 2016 in Bern abgegeben wurde. Der Flyer enthält die wichtigsten Informationen über die Weiterbildung zum Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie. Hier ein Ausschnitt:

PSY & ASL SGPP
SSPP
SSPP

Facharzt für
Psychiatrie und
Psychotherapie

Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
Société Suisse de Psychiatrie et Psychothérapie
Società Svizzera di Psichiatria e Psicoterapia

Psychiatrie und Psychotherapie – Was ist das?

Psychiaterinnen und Psychiater sind Ärzte, die Menschen mit psychischen Krankheiten behandeln. Das Fach Psychiatrie und Psychotherapie ist ein Teilgebiet der Medizin. Es befasst sich mit der Diagnostik, der Therapie und der Prävention sowie der wissenschaftlichen Erforschung psychischer Störungen und Erkrankungen.

Die Gestaltung der Beziehung zum Patienten ist der wichtigste Erfolgsfaktor in der Behandlung.

FachärztInnen können ihre Berufserfahrung in eigener Praxis, im institutionellen Rahmen, in der Forschung und Prävention, im Management oder in der Beratung einbringen.

Anforderungen – Das sollten Sie mitbringen!

- Neugierde und Interesse am Menschen und seiner Geschichte
- Beziehungsfähigkeit
- Belastbarkeit

Weiterbildung – Facharzt werden!

Nach einem 6-jährigen Medizinstudium absolvieren angehende Psychiaterinnen und Psychiater eine spezialisierte 6-jährige Facharztausbildung (Weiterbildung).

- 5 Jahre fachspezifische Weiterbildung
- 1 Jahr in einer anderen klinischen Fachrichtung

Die Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Psychiatrie und Psychotherapie besteht aus zwei Teilen.

Weitere Informationen finden Sie im Weiterbildungsprogramm.
(www.psychiatrie.ch/sgpp/weiterbildung)

Die gesamte Weiterbildung kann in Teilzeit (mindestens 50%-Pensum) absolviert werden.

- Es gab auch einige **personelle Veränderungen**. Nach dreijähriger Tätigkeit hat **Frau Gabriella Acquaviva** die Geschäftsstelle auf den 1. Juli 2016 verlassen um eine neue Herausforderung in einer anderen Branche anzunehmen. Wir danken Frau Acquaviva für ihr grosses Engagement und ihre Arbeit für die SGPP. Ihre Nachfolgerin, **Frau Stefanie Hostettler**, hat am 1. August angefangen und sich in der kurzen Zeit bereits sehr gut eingearbeitet.

Im Rahmen ihrer 3-jährigen kaufmännischen Ausbildung bei B'VM absolvieren die Lernenden ihr letztes Lehrjahr jeweils in der SGPP-Geschäftsstelle. **Herr Jeschan Suntharalingam** war ab August 2015 für die SGPP tätig und hat seine kaufmännische Ausbildung im Juni 2016 erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihm herzlich. Seit August 2016 arbeitet nun **Frau Dilara Gonzalez** im SGPP-Team. Sie führt verschiedene administrative Aufgaben aus und lernt die Abläufe innerhalb der SGPP kennen. Wir wünschen Frau Gonzalez viel Erfolg und Freude in ihrer Ausbildung.

- Die Geschäftsstelle war auch **bei diversen Projekten beteiligt**. So z.B. der **Durchführung der Umfrage** von Hr. Niklas Baer zum Thema „Umgang mit Patienten mit Arbeitsproblemen“, der Begleitgruppe der BAG-Studie zur Versorgungssituation für psychisch erkrankte Personen, der Suizidpräventionskampagne „reden kann retten“ des Kantons Zürich und der SBB, der Arbeiten von IPSILON im Hinblick auf die Umsetzung von Massnahmen aus dem Aktionsplan Suizidprävention Schweiz und der **Organisation von World Cafés** an der DV zur strategischen Entwicklung der SGPP. Ebenfalls am **3-tägigen FMPP-Kongress in Basel** waren alle MitarbeiterInnen engagiert und mit Freude dabei.
- Die politische Netzwerkarbeit wurde weiter geführt und gepflegt. Es haben **zahlreiche Gespräche mit diversen Organisationen** im Psychatriebereich aber auch auf nationaler politischer Ebene stattgefunden (unter anderem auch zwei Versammlungen der Resonanzgruppe der Parlamentarischen Gruppe psychische Gesundheit Schweiz), an denen der Präsident Pierre Vallon und der Geschäftsführer Christoph Gitz teilgenommen haben.

*Christoph Gitz, Geschäftsführer
Jacqueline Haymoz, Office Managerin*

Mitgliederstatistik per 31.12.2016

Kategorie der Mitgliedschaft	2015	2016
Ordentliche Mitglieder	1'833	1'883
Ausserordentliche Mitglieder	37	37
Assistentenmitglieder	56	59
Ehrenmitglieder	6	5
Freimitglieder	124	122
Korrespondierende Mitglieder	7	7
Nicht im Beruf tätige Mitglieder	3	3
Total	2'066	2116

Eintritte 2016

Ordentliche Mitglieder	50
Assistentenmitglieder	3

Austritte per 31.12.2016

Austritte Total	40
-----------------	----

Bilanz per 31.12.2016

Bilanz per/ <i>Bilan au</i> 31.12.2016	2015 / CHF	2016 / CHF
Aktiven/<i>Actifs</i>		
Umlaufvermögen/<i>Actifs circulants</i>		
Flüssige Mittel und Wertschriften/ <i>Actifs liquide et titres</i>	1'562'125.33	1'650'954.69
Forderungen/ <i>Exigences</i>	29'952.78	19'345.07
Aktive Rechnungsabgrenzung/ <i>Comptes de régularisation actifs</i>	202'829.86	257'967.41
Total Umlaufvermögen/<i>actifs circulants</i>	1'794'907.97	1'928'267.17
Anlagevermögen/<i>Immobilisation</i>		
Zweckgebundenes Anlagevermögen/ <i>Immobilisation affectée</i>	45'421.30	36'023.08
Total Anlagevermögen/<i>Immobilisation</i>	45'421.30	36'023.08
Total Aktiven/<i>Actifs</i>	1'840'329.27	1'964'290.25
Passiven/<i>Passifs</i>		
Fremdkapital/<i>Dettes</i>		
Total Fremdkapital kurzfristig/ <i>Total dettes à court terme</i>	235'744.90	303'579.41
Passive Rechnungsabgrenzung/ <i>Comptes de régularisation passifs</i>	99'984.36	139'794.35
Rückstellungen/ <i>Provisions</i>	120'000.00	90'000.00
Fonds Komm. delegierte Psychotherapie/ <i>Fonds comm. Psychothérapie déléguée</i>	45'421.30	36'023.08
Fonds L. Ciompi	41'598.40	41'712.40
Total Fremdkapital/<i>Dettes</i>	542'748.96	611'109.24
Eigenkapital/<i>Capital propre</i>		
Fonds Nationalkomitee/ <i>Fonds comité national</i>	100'000.00	100'000.00
Eigenkapital/ <i>Capital propre</i>	1'071'942.56	1'197'580.31
Total Eigenkapital/<i>Capital propre</i>	1'171'942.56	1'297'580.31
Total Fremd- und Eigenkapital/ <i>Dettes et capital propre</i>	1'714'691.52	1'908'689.55
Gewinn/Verlust / <i>Bénéfice/Perte</i>	125'637.75	55'600.70
Total Passiven/<i>Total passifs</i>	1'840'329.27	1 964 290.25

Veränderung der SGPP-Fonds 2016

Fonds Kommission Delegierte Psychotherapie

Stand 31. 12. 2015	Geldzufluss 2016	Geldabfluss 2016	Stand 31.12.2016
CHF 45 421.30	-	CHF - 9'398.22-	CHF 36'023.08

Mit dem Fonds „Delegierte Psychotherapie“ verwaltet die FMPP das ihr von der ehemaligen „Schweizerischen Gesellschaft für Delegierte Psychotherapie, SGDP“ übertragene Vermögen. Die entsprechende Kommission verfügt über eine eigene Rechnung, die 2016 mit einem Minus von CHF 9'398.22 abgeschlossen hat. Entsprechend wurde in der SGPP-Buchhaltung das Fondsvermögen per 31.12.2016 angepasst.

Fonds Preis Luc Ciompi

Stand 31.12.2015	Geldzufluss 2016	Geldabfluss 2016	Stand 31.12.2016
CHF 41'598.40	CHF 200.00	CHF 86.00	41'712.40

Auf Anfrage von Prof. Luc Ciompi hat die SGPP 2014 die treuhänderische Verwaltung des im gleichen Jahr neu gegründeten Fonds für die Vergabe des Luc Ciompi-Preises übernommen. Anlässlich des nächsten SGPP-Kongresses vom 13. – 15. September 2017 in Bern wird der Preis zum zweiten Mal verliehen werden.

Fonds Nationalkomitee

Stand 31. 12. 2015	Geldzufluss 2016	Geldabfluss 2016	Stand 31.12.2016
CHF 100 000.00	-	-	CHF 100 000.00

2016 gab es keine Unterstützungsprojekte, die über den Fonds Nationalkomitee abgewickelt wurden. so dass sich der Stand per 31.12.2016 ungeändert auf CHF 100'000.00 beläuft.

Jahresrechnung SGPP 2016

Rechnung SGPP / <i>Comptes SSPP</i>	ER / <i>Comptes</i> 2015	Budget 2016	ER / <i>Comptes</i> 2016	Differenz zum Budget	Budget 2017
Betriebsertrag / <i>Produits</i>					
Mitgliederbeiträge / <i>Cotisations</i>	1'093'850	1'085'000	1'097'650	12'650	1'090'000
Jahreskongress SGPP / <i>Congrès annuel SSPP</i>	59'405	-	-	-	-
Total Prüfungsgebühren / <i>Frais d'examens</i>	198'000	201'000	242'950	41'950	230'000
Homepage / <i>Site internet</i>	20'500	20'500	11'235	-9'265	17'000
Rechtsschutzprämie SGPP / <i>Assurance de protection juridique</i>	34'705	35'000	34'134	-866	35'000
übriger Ertrag / <i>Autres produits</i>	133'330	34'000	157'046	123'046	52'500
Total Betriebsertrag / <i>Produits</i>	1'539'790	1'375'500	1'543'015	167'515	1'424'500
Betriebsaufwand / <i>Charges</i>					
Jahreskongress / <i>Congrès annuel</i>	-		17'645	-17'645	
Korrekturen Jahreskongress				-	
Rechtsschutzversicherung / <i>Assurance protection juridique</i>	34'330	35'500	33'847	1'653	35'500
Verwaltungsaufwand / <i>Frais administratifs</i>	267'539	256'000	261'805	-5'805	270'000
Präsident / <i>Président</i>	98'582	91'500	101'492	-9'992	106'500
Vorstand / <i>Comité</i>	99'467	140'000	122'638	17'362	150'000
Delegiertenversammlung / <i>Assemblée des délégués</i>	25'234	36'000	28'896	7'104	31'000
Rechtsberatung / <i>Conseil juridique</i>	10'953	10'000	10'610	-610	10'000
Total SKWF / <i>CPF</i>	318'550	338'500	323'572	14'928	319'000
Beitrag SGPP für FMPP / <i>Cotisation SSPP pour FMPP</i>	343'412	349'440	399'730	-50'290	429'975
Übrige Komm., AG, PG / <i>Autres comm., groupes de travail, projets</i>	72'369	25'000	136'918	-111'918	65'000
Homepage / <i>Site internet</i>	29'484	20'000	17'329	2'671	20'000
Übrige Ausgaben / <i>Autres dépenses</i>	29'046	26'000	30'610	-4'610	28'000
Aufwand Sozialversicherungen / <i>Charges sociales</i>	7'424	14'100	6'362	7'738	7'100
Diverse Finanzaufwände / <i>Charges financières diverses</i>	31'818	8'000	7'181	819	8'000
Diverse Finanzerträge / <i>Produits financières diverses</i>	-10'313	-10'000	-9'337	-663	-10'000
Neutraler Erfolg / <i>Résultat neutre</i>	53'157	15'000	-4'417	19'417	5'000
Kantons- und Gemeindesteuern / <i>Impôts cantonaux et communaux</i>	3'101	1'500	2'534	-1'034	1'500
				-	
Total Betriebsaufwand / <i>Charges</i>	1'414'153	1'356'540	1'487'414	-130'874	1'476'575
Gewinn/Verlust - <i>Bénéfice/Perte</i>	125'638	18'960	55'601	36'641	-52'075

Erläuterungen zur Jahresrechnung SGPP 2016

Die Erträge CHF 1 543 015 liegen mit CHF 167 515 über Budget (CHF 1 375 500). Hauptgründe hierfür sind erfreulicherweise die höheren Erträge durch mehr Mitgliederbeiträge (+ CHF 12 650), höhere Erträge aus den Facharztprüfungen (+ CHF 41 950) und unter „diversen Erträge“ höhere Erträge aus den Fortbildungsdiplomen- und Bestätigungen, den Fortbildungs-Credit-Anträgen sowie Lehrpraktikerkurse. Mitberücksichtigt sind ebenfalls CHF 80 000 welche durch diverse Organisationen (BSV, SIM, SVV, Helsana) zur Mitfinanzierung für die Psychiaterbefragung von Niklas Baer eingegangen sind. Der gleiche Betrag ist im Aufwand unter dem ausserordentlichen Aufwand berücksichtigt. Die Homepage-Einnahmen haben indes mit CHF 9'265 unter Budget abgeschlossen.

Unser Jahreskongress, 2016 zusammen mit der SGKJPP und diversen anderen Organisationen als FMPP-Kongress durchgeführt wird separat budgetiert und schliesst mit einem Verlust von CHF 23 138 ab. Dieser wird wie gemäss FMPP-Verteilschlüssel zu Lasten SKGJPP (CHF 5 493) und SGPP (CHF 17 645) verteilt.

Der Aufwand 2016 beläuft sich auf insgesamt **CHF 1 487 414**. Der Mehraufwand gegenüber Budget beträgt CHF 130 874 und ist zurückzuführen auf:

- **Mehraufwand des Präsidenten** v.a. durch Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Psychiaterbefragung von Niklas Baer.
- Den höheren **SGPP-Anteil am FMPP Aufwand** (CHF 50 290 über Budget). Erklärungen dazu unten bei der FMPP-Rechnung.
- Bei den übrigen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Projekten kommt der Mehraufwand von rund CHF 32 000 vor allem durch für die **Fertigstellung der Leitlinien für versicherungspsychiatrische Gutachten** zustande sowie CHF 80 000 für die Psychiaterbefragung von Niklas Baer (siehe auch obige Bemerkung bei den Erträgen).
- Der Mehraufwand von CHF 5 000 bei den übrigen Ausgaben erklärt sich durch die Mitfinanzierung der nationalen Sensibilisierungskampagne von Pro Mente Sana.
- Die SKWF schliesst aufwandseitig CHF 15 000 unter Budget (CHF 338 500) ab, vor allem bedingt dadurch, dass die Kommissionsarbeiten für die Akkreditierung des Weiterbildungsprogramms 2018 weniger aufwändig waren als angenommen. Die Hauptarbeiten erfolgen 2017.
- Beim neutralen Erfolg erklärt sich die Differenz gegenüber dem Budget durch die Auflösung von Rückstellungen für den Kongress 2016.

Mehrerträge von CHF 167 515 und Mehraufwände von CHF 130 874 gegenüber dem Budget ergeben anstelle von CHF 18 960 einen effektiven **Überschuss von CHF 55 601**.

Jahresrechnung FMPP 2016

Rechnung FMPP / <i>Comptes FMPP</i>	ER / <i>comptes</i> 2015	Budget 2016	ER / <i>comptes</i> 2016	Differenz zum Budget	Budget 2017
Betriebsertrag / <i>Produits</i>					
Beitrag SGPP / <i>Cotisation SSPP</i>	343'412	349'440	399'730	-50'290	255'840
Beitrag SGKJPP / <i>Cotisation SSPPEA</i>	96'580	98'560	112'787	-14'227	72'160
Ertrag Kommission Delegierte Psychotherapie / <i>Produits commission psychothérapie déléguée</i>	290		150	-150	
Beiträge SGPP u. SGKJPP / <i>Cotisation SSPP et SSPPEA</i>	440'282	448'000	512'667	-64'667	328'000
Total Betriebsertrag / <i>Produits</i>	440'282	448'000	512'667	-64'667	328'000
Betriebsaufwand / <i>Charges</i>					
Neues Verbandsorgan (Nachfolge Bulletin PSY&PSY und SANP)	3'816	-	-	-	-
Fehlbetrag / <i>Déficit</i> SANP ("Archiv")	9'157	-		-	-
Verwaltungsaufwand / <i>Frais administratifs</i>	14'919	20'000	25'579	-5'579	20'000
Präsident / <i>Président</i>	31'928	25'000	39'285	-14'285	25'000
Vorstand / <i>Comité</i>	63'384	36'000	33'376	2'624	36'000
Delegiertenversammlung / <i>Assemblée des délégués</i>	37'297	42'500	47'482	-4'982	42'500
Rechtsberatung / <i>Conseil juridique</i>	8'589	5'000	6'320	-1'320	5'000
SKV / <i>CPA</i>	53'317	54'000	83'495	-29'495	54'000
STK / <i>CPT</i>	50'124	54'000	76'425	-22'425	54'000
KDP / <i>CPD</i>	12'667	9'000	14'475	-5'475	9'000
SKQ / <i>CPQ</i>	83'555	45'000	48'131	-3'131	45'000
Total FMPP Kommunikation & PR	36'006	120'000	102'432	17'568	-
übrige Kommiss./Aufwand - <i>Autres commission/dépenses</i>	30'611	25'000	26'656	-1'656	25'000
Homepage / <i>Site internet</i>	4'912	12'500	9'012	3'488	12'500
Total Betriebsaufwand / <i>Charges</i>	440'282	448'000	512'667	-64'667	328'000
Gewinn/Verlust - <i>Bénéfice/Perte</i>	0	-	-	-	-

Erläuterungen zur Jahresrechnung FMPP 2016

Der **Mehraufwand FMPP** gegenüber Budget (CHF 448 000) beträgt rund CHF 65 000 und nimmt gegenüber dem Abschluss 2015 um CHF 72 000 zu.

Grund hierfür ist die deutliche **Mehrarbeit in den Kommissionen**:

- Der Aufwand der **SKV** ist mit CHF 83 495 um **CHF 29 495 höher als budgetiert**. Die **Beratungstätigkeit der SKV** hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen v.a. Fragen im Zusammenhang mit santésuisse Anfrage zur Wirtschaftlichkeit (siehe Bericht F. Rota, SKV).
- Auch die Anfragen bei der **STK** nahmen zu. A. Zimmer, neuer Präsident STK, ist zudem bei TARCO stark involviert. Zudem war Ch. Bernath zur Einführung von A. Zimmer bis zur DV im November ebenfalls in der STK. Der Aufwand war **mit CHF 76 425 um CHF 22 425 höher als budgetiert**.
- Auch die **KDP** hatte vermehrt Anfragen und Beratungen was zu einem Mehraufwand von CHF 5 475 gegenüber dem Budget (CHF 9 000) führte.
- Bei der **SKK** wurden das Budget von CHF 120 000 mit einem Aufwand von CHF 102 432 hingegen nicht ganz ausgeschöpft. Die Redaktionskonferenz hat ihre Tätigkeit erst Mitte Jahr aufgenommen.
- Der **Aufwand des Präsidenten** schliesst aufgrund zahlreicher Aktivitäten (Sitzungen nach der Ablehnung Tarvision in der FMH-Urabstimmung, Begleitgruppe zur Versorgungsstudie des Büro BASS) CHF 14 000 über Budget ab.

Ausführlichere Informationen zu den Tätigkeiten in den Kommissionen sind in deren einzelnen Berichten ersichtlich.

Aufwendungen Geschäftsstelle SGPP und FMPP

Die gesamten Aufwendungen für die Geschäftsstelle von SGPP und FMPP setzen sich wie folgt zusammen (alle Beträge inkl. MWSt.):

- | | |
|---|-------------|
| • Vertragspauschale | CHF 420 000 |
| • Spesen (Büromaterial, Telefon/Internet, Porti/Kopien, Drucksachen etc.) | CHF 11 000 |
| • Aufwendungen für Kongresse: | CHF 25 500 |
| • Aufwendungen für Projekte: | CHF 10 000 |

Bericht der Revisionsstelle

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP), Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 7. März 2017

T+R AG

Karin Aegerter
Treuhänderin mit
eidg. Fachausweis

Beat Kiener
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Schlusswort

Ohne die Unterstützung und Mitarbeit von zahlreichen Organisationen und engagierten Personen könnte die SGPP ihre Aufgaben nicht in diesem Ausmass wahrnehmen. Wir danken allen für ihr grosses Engagement, im Speziellen:

- allen Kommissionsmitgliedern, die zahlreiche Stunden in den verschiedenen Bereichen im Dienste ihrer Kolleginnen und Kollegen arbeiten
- dem Vorstand der SGKJPP für die gute Zusammenarbeit in der FMPP
- den Präsidentinnen und Präsidenten sowie den Delegierten der Kantonal- und Regionalverbände für ihre Arbeit im Dienste ihrer KollegInnen und Kollegen
- allen Delegierten, welche die SGPP in zahlreichen anderen Organisationen das Jahr über vertreten
- den Gremien der FMH für die Interessenvertretung der gesamten Ärzteschaft
- dem SIWF für die gute Zusammenarbeit im Bereich der Weiter- und Fortbildung
- den Pharmafirmen für ihre Präsenz und treue Unterstützung am Jahreskongress
- Organizers GmbH für die Organisation des Jahreskongresses
- hausformat AG als Webhoster der Internetseiten der FMPP und SGPP sowie der Portalseite www.psychiatrie.ch
- doc24, welche mit der schweizweiten Online-Plattform Patienten, Angehörigen und Ärzten eine einfache und rasche Psychiatersuche möglich macht
- T+R AG, Revisionsstelle

Der SGPP-Vorstand

Bern, im März 2017

Impressum

Herausgeber: SGPP/SSPP, Altenbergstrasse 29, Postfach 686, CH-3000 Bern 8
Tel. 031 313 88 33, Fax 031 313 88 99, sgpp@psychiatrie.ch,
www.psychiatrie.ch

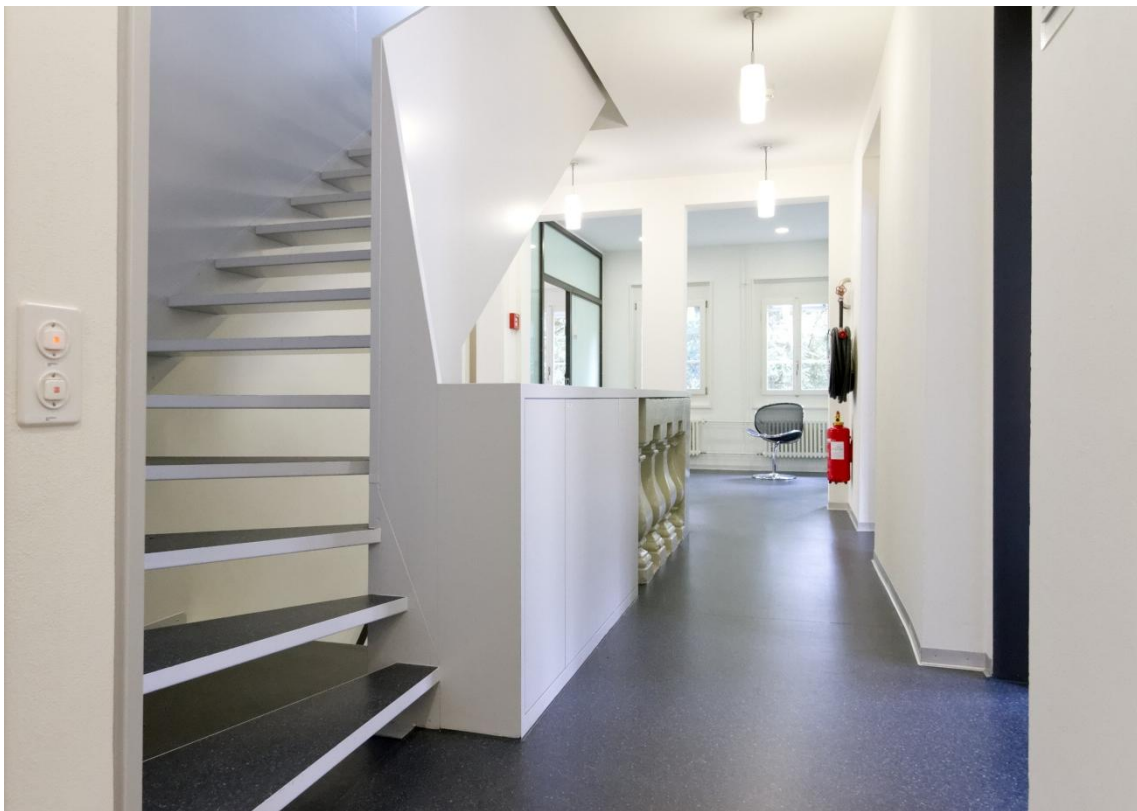
Text: Gesammelt und zusammengefügt durch das Sekretariat der SGPP

Layout: Sekretariat der SGPP

Bilder: Geschäftsstelle

Auflage: Der Jahresbericht wird den Mitgliedern der SGPP in elektronischer Form zur Verfügung gestellt

Sprachen: Deutsch und Französisch



Unsere Geschäftsstelle an der Altenbergstrasse 29 in Bern